

Zum selben Thema:

Wetter ist heftiger geworden

Das Wetter ist heftiger geworden. Mehr Hitze, mehr Kälte, mehr Sturm, mehr Dürre, mehr Regen. Besonders auffällig ist die Zunahme der punktuellen Starkregen, sogar während der aktuellen Dürre. Die rasante Erwärmung gegenüber dem Ende der „Kleinen Eiszeit“ liegt bei „nur“ 1,4 Grad Celsius. Dies mag wenig erscheinen, weil wir gerne in Hunderter-Einheiten denken. Das Wetterfenster ist aber auf kaum mehr als 30 Grad Celsius eingengt und da sind 1,4 Grad

Celsius in Wahrheit satte, 5 Prozent. Bei der derzeitigen Erwärmung kann die Luft zehn Prozent mehr Wasser in Gestalt von Dampf aufnehmen und Dampf hat das Energiepotenzial, als würde man Wasser um 539 Grad Celsius erhitzen. Diese Energiebombe tobt sich in Wetterkapriolen aller Art aus, oft in Gestalt tropischer Gewitter. Regenwald kann das aushalten, nicht aber unsere zubetonierte Kultursteppe oder Palmöl- oder Sojaplantagen auf gerodetem Regenwald. Der größtenwahnsinnige Homo sapiens ist dabei, sich aus der Evolution herauszukegeln.

*Hartmut Rencker
Mainz*